

Von den Parteiwahlen werden neue Impulse für die **Volksaussprache zum XI. Parteitag der SED** über die weiteren Aufgaben des sozialistischen Aufbaus in der DDR und des weltweiten Kampfes um Frieden und gesellschaftlichen Fortschritt ausgehen. Mit Offensivgeist, Überzeugungskraft und Lebensverbundenheit ist dazu insbesondere die mühselige Agitation und Propaganda in den Arbeitskollektiven, Wohngebieten und Familien noch intensiver zu führen.

Die Genossen erörtern, wie sie die politisch-ideologische Arbeit mit den Menschen so qualifizieren, daß sie alle Bürger erreicht und in der Erkenntnis: „Je stärker der Sozialismus, desto sicherer der Frieden“ aus ihrer mobilisierenden Wirkung noch mehr Ideenreichtum, Schöpferkraft und vor allem Leistungszuwachs entspringen. In Übereinstimmung von Wort und Tat geht es dabei stets um die Auslösung, Organisierung und Lenkung neuer Initiativen der Werktätigen im sozialistischen Wettbewerb zu Ehren des XI. Parteitages der SED. Das ist ein hoher Anspruch an die Parteikollektive und alle Kommunisten., nach dem bewährten Prinzip: „Wo ein Genosse ist, da ist die Partei“, überall dort, wo sie gesellschaftlich wirken, arbeiten und leben, die Politik der Partei in die Massen zu tragen, sie von der Richtigkeit zu überzeugen und die Werktätigen für ihre Durchführung zu gewinnen.

Eine vorrangige Aufgabe für alle Parteiorganisationen und ihre Leitungen ist die auf Gegenwart und Zukunft orientierte politische und fachliche Bildung und kommunistische Erziehung der gesamten Jugend, damit sie durch schöpferische Arbeit und bewußtes politisches Engagement den wachsenden Anforderungen bei der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR gerecht wird.

**In den Berichtswahlversammlungen und Delegiertenkonferenzen bekräftigen die Genossen die Überzeugung, daß die weitere erfolgreiche Entwicklung der DDR zutiefst mit der unaufhörlichen Stärkung des Bruderbundes mit der Sowjetunion und ihrer festen Verankerung in der sozialistischen Staatengemeinschaft verbunden ist. Sie bekunden ihre Entschlossenheit, alle die sich daraus ergebenden Verpflichtungen mit den Werktätigen ihrer Kollektive vorbildlich zu erfüllen.**

Gestützt auf die Erkenntnis, daß die Erhaltung des Friedens und die Beseitigung der Kriegsgefahr die wichtigste Aufgabe der Gegenwart ist, vertiefen die Berichtswahlversammlungen und Delegiertenkonferenzen das konkrete Wissen über die historische Bedeutung der Friedensinitiativen der Sowjetunion, der Deutschen Demokratischen Republik und der anderen Staaten der sozialisti-

nen gilt es vor allem, die inneren Kräfte der Parteikollektive noch besser zu mobilisieren, damit sich alle an das fortgeschrittene Niveau heranarbeiten. Die Stärkung der Kollektivität der Leitungen und die Wahrnehmung der persönlichen Verantwortung der Leitungsmitglieder sowie die Hilfe für die Ausarbeitung der effektivsten Wege zur Meisterung der wachsenden Anforderungen sind dabei die entscheidenden Schwerpunkte. Durch den gezielten Einsatz ehrenamtlicher Instrukteure wird insbesondere kleinen und mittleren Grundorganisationen geholfen, die Berichtswahlversammlungen politisch gut vorzubereiten, mit hohem Niveau durchzuführen und das offensive politische Gespräch mit den Werktätigen zu aktivieren.

Eine große Verantwortung tragen die Bezirks- und Kreisleitungen für die Erhöhung des Niveaus der Partei- und Massenarbeit in den Grundorganisationen der Stammbetriebe der Kombinate, damit von ihnen stärkere Impulse für die Anwendung effektiver Arbeits- und Leitungserfahrungen und für beispielhafte Initiativen zur Leistungsentwicklung des gesamten Kombinates ausgehen.

**Auf den Berichtswahlversammlungen und Delegiertenkonferenzen werden konkrete, abrechenbare Beschlüsse gefaßt, die darauf gerichtet sind, die Aufgabenstellung des X. Parteitages der SED allseitig zu erfüllen und die Vorbereitung des XI. Parteitages der SED zu einem Zeitabschnitt höchster politischer Aktivität zu gestalten.** Sie sollen beinhalten, wie die Volksaussprache über die Innen- und Außenpolitik noch differenzierter und zielgerichteter geführt wird, um alle Bürger mit dem Wort der Partei zu erreichen und sie mit unserer guten Politik vertraut zu machen.

In den Beschlüssen sollte festgelegt werden, mit welchen Zielen und Maßnahmen der politische Massenkampf zur allseitigen Stärkung des Sozialismus und des Friedens noch umfassender entfaltet wird. Im Vordergrund steht der Kampf um die allseitige Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1985 und die Einlösung aller Verpflichtungen zu seiner Überbietung. Die Leitungsaktivitäten sollen auf die Schaffung guter Bedingungen für den kontinuierlichen Plananlauf 1986 und damit für den Fünfjahrplan 1986 bis 1990 ausgerichtet werden.

Auf der Grundlage der Ergebnisse der Plandiskussion und des reichen Erfahrungsschatzes der Parteiorganisationen in Vorbereitung der Parteiwahlen werden die Ziele für die Kampfprogramme der Grundorganisationen für 1986 beraten, die in den Mitgliederversammlungen zur Auswertung der 11. Tagung des Zentralkomitees zu beschließen sind.

In die Beschlüsse sind konkrete Maßnahmen für die weitere Erhöhung des Niveaus der eigenen Führungstätigkeit, die Stärkung des